Curriculum Vitae

Sämtliche nachfolgenden Angaben sind Pflichtfelder, sofern dies nicht gesondert gekennzeichnet ist. Der Lebenslauf darf nicht mehr als **maximal vier Seiten** umfassen. Bitte behalten Sie die vorgegebene Formatierung bei, insbesondere die Schrift Arial 10 Punkt sowie einen Zeilenabstand von 1,15. Dem Lebenslauf darf kein Foto beigefügt werden. Die Info- und Anleitungstexte bieten Ihnen Informationen bei der Erstellung des Lebenslaufs. **Bitte entfernen Sie diese nach dem Ausfüllen des CV vollständig.**

Persönliche Daten

|  |  |
| --- | --- |
| Titel |  |
| Vorname |  |
| Name |  |
| Aktuelle Position | Ggf. einschließlich Ende der Vertragslaufzeit |
| Aktuelle Institution(en) / Ort(e), Land |  |
| Identifikatoren/ORCID  | Falls vorhanden |

Qualifizierung und Werdegang

|  |  |
| --- | --- |
| **Stationen** | **Zeiträume und nähere Einzelheiten** |
| Stationen des wissenschaftlichen bzw. beruflichen Werdegangs | Für den Antrag relevante Tätigkeiten sind chronologisch (die aktuellste am Anfang) mit der Angabe von Zeitraum, Station/Position und Einrichtung zu nennen |
| Promotion | Datum, Institution, Fach, Betreuer:in |
| Studium | Zeitraum, Fach, Institution |

Ergänzende Angaben zum Werdegang (optional)

Hier können Sie **freiwillig** ergänzende Informationen zu Ihrem Werdegang oder einer besonderen persönlichen Situation eintragen, sollten Sie den Eindruck haben, dass diese Angaben für die angemessene Begutachtung und Bewertung Ihrer wissenschaftlichen Leistung relevant sein können. Als solche Besonderheiten oder Verzögerungen können beispielsweise Ausfallzeiten aufgrund von Kinderbetreuungsaufgaben, Mutterschutz-, Eltern- oder Erziehungszeiten, chronischen/langfristigen Erkrankungen, einer Behinderung oder besonderen familiären Verpflichtungen, wie der Pflege von Angehörigen, sowie Pandemie bedingten Ausfallzeiten berücksichtigt werden. Es können auch zeitliche Verzögerungen im wissenschaftlichen Werdegang, z. B. für Personen, die in erster Generation eine akademische Karriere anstreben („first generation academic“), aufgrund von verschiedenen Pflicht- und Freiwilligendiensten, Spracherwerb, Migration oder Integrationsphasen, Flucht oder Asylverfahren und Ähnliches genannt werden. **Bitte nennen Sie keine oder so wenige Daten wie möglich von Dritten.**

In der Begutachtung und vergleichenden Bewertung können dann beispielsweise **biographische Besonderheiten oder unvermeidbare Verzögerungen (von mindestens 2–3 Monaten pro Jahr)** in Ihrer wissenschaftlichen Karriere angemessen zu Ihren Gunsten berücksichtigt werden.

Engagement im Wissenschaftssystem (optional)

Bspw. Gremientätigkeiten, Tätigkeiten in der Selbstverwaltung der Wissenschaft, die Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen, Aktivitäten in der Lehre.

Betreuung von Forschenden in frühen Karrierephasen (optional)

Bspw. Anzahl abgeschlossener sowie Anzahl aktuell laufender betreuter Dissertationen und Abschlussarbeiten, Mentoring, Engagement in der Karriereentwicklung von Studierenden.

Wissenschaftliche Ergebnisse

Bitte geben Sie hier Ihre wichtigsten öffentlich gemachten wissenschaftlichen Ergebnisse an. Soweit vorhanden, geben Sie zusätzlich persistente Identifikatoren (z. B. DOI/Digital Object Identifier) an. Open Access Publikationen sollten entsprechend markiert sein. Angaben zu quantitativen Metriken wie Impact Faktoren und h-Indizes sind nicht erforderlich und werden bei der Begutachtung nicht berücksichtigt.

Die Angaben erfolgen in zwei Kategorien:

## Wissenschaftliche Publikationen (10 max., obligatorisch)

Bspw. Fachaufsätze/Artikel in Peer Review Zeitschriften, Beiträge zu Konferenzen oder Sammelbänden jeweils mit Peer Review sowie Buchpublikationen.

## Weitere veröffentlichte Forschungsergebnisse (10 max., optional)

Bspw. Beiträge zu Konferenzen oder Sammelbänden jeweils ohne Peer Review, Artikel auf PrePrint-Servern, Datensätze, Softwarepakete, angemeldete und erteilte Patente, Blogbeiträge, Podcasts, (ethnografische) Filme, Infrastrukturen.

Anerkennung durch das Wissenschaftssystem (optional)

Bspw. Auszeichnungen oder Preisen oder auch Einladungen oder Berufungen in herausgehobene Gremien oder Akademien.

Wissenschaftliche und außerwissenschaftliche Kooperationen (optional)

Angaben zu antragsrelevanten Kooperationen unter Angabe von Namen, Institution und Thema/Stichwort zur jeweiligen Kooperation.

Gesellschaftliches Engagement (optional)

Bspw. in Vereinen, NGOs, Bürgerinitiativen.